**Zeitschrift:** Der Kreis: eine Monatsschrift = Le Cercle: revue mensuelle

**Band:** 20 (1952)

**Heft:** 10

**Artikel:** Heimliche Aufforderung

Autor: Mackay, John Henry

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-570011

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Heimliche Aufforderung

Auf, hebe die funkelnde Schale

Empor zum Mund

Und trinke beim Freudenmahle -

Dein Herz gesund!

Und wenn du sie hebst, so winke

Mir heimlich zu

Dann lächle ich, und dann trinke

Ich still wie du...

Und still gleich mir betrachte

um uns das Heer

Der trunkenen Schwätzer -- verachte

Sie nicht zu sehr:

Nein, hebe die blinkende Schale,

Gefüllt mit Wein.

Und lass beim lärmenden Mahle

Sie glücklich sein.

Doch hast du das Mahl genossen,

Den Durst gestillt.

Dann verlasse der lauten Genossen

Festfreudiges Bild.

Und wandle hinaus in den Garten

Zum Rosenstrauch ---

Dort will ich dich dann erwarten

Nach altem Brauch...

Und will an die Brust dir sinken,

Eh' du's erhofft.

Und deine Küsse trinken

Wie ehmals oft.

Und flechten in deine Haare

der Rose Pracht --

O komme, du wunderbare,

Ersehnte Nacht!

John Henry Mackay (Sagitta).

In Musik gesetzt von Richard Strauss. Op. 27, Nr. 3

John Henry Mackay ist uns bekannt unter dem Pseudonym Sagitta. Er ist der Autor des «Puppenjungen» und der «Bücher der namenlosen Liebe».